Langhe DOC

Langhe ist eine Herkunftsbezeichnung der territorialen Art und gründet ihre Daseinsberechtigung auf jenes traditionelle Verfahren der Winzer der Langhe und des Roero, direkt im Weinberg die Produktion je nach Qualität der Trauben zu selektieren. Tatsächlich wird eine Rebfläche mit Nebbiolo, der zum Beispiel zu Barolo, Barbaresco, Roero oder Nebbiolo d'Alba wird, seit jeher in der Art geerntet, dass die Trauben, die dazu bestimmt sind, zu diesen Weinen verarbeitet zu werden von denen trennt, die dazu bestimmt sind, den Langhe Nebbiolo zu keltern.
Die DOC Langhe eröffnet die Möglichkeit, Weine mit autochthonen Trauben wie Favorita und Freisa zu produzieren und mit einer Ursprungsbezeichnung zu versehen.
Im Bereich der DOC Langhe sind die beiden Weine einer besonderen Erwähnung wert, die keine Rebsorte im Namen tragen: Langhe bianco und Langhe rosso. Sie können reinsortig oder als Verschnitt aller in der Zone kultivierten Rebsorten produziert werden. Die Herkunftsbezeichnung Langhe fasst die weinbauliche Eignung des Gebietes vollends zusammen. Es präsentiert sich sehr variantenreich und dynamisch und deswegen sind unter dieser Herkunftsbezeichnung verschiedene Rebsorten und viele Weintypologien zu finden.

Typologie Bezeichnung	**Rebsorten**	**Maximal erlaubte Produktion**		**Mindestalkoholgehalt**
		Ertrag Trauben in kg / ha	**Ertrag Wein in l / ha**	
Langhe Rosso	Rote, nicht aromatisierende Rebsorten, die in der Provinz Cuneo erlaubt und / oder empfohlen sind	10000	7000	11 Vol.-%
Langhe Bianco	*Weisse,* nicht aromatisierende Rebsorten, die in der Provinz Cuneo erlaubt und / oder empfohlen sind	11000	7700	10.5 Vol.-%
Langhe Nebbiolo	Nebbiolo	9000	6300	11.5 Vol.-%
Langhe Dolcetto	Dolcetto	10000	7000	11 Vol.-%
Langhe Freisa*	Freisa	9000	6300	11 Vol.-%
Langhe Arneis	*Arneis*	11000	7700	10.5 Vol.-%
Langhe Favorita*	*Favorita*	10000	7000	10.5 Vol.-%
Langhe Chardonnay*	*Chardonnay*	10000	7000	10.5 Vol.-%

* Es ist möglich, über die Angabe der Rebsorte hinaus, auch die Lage mit "Vigna" gefolgt vom Ortsnamen anzugeben, vorausgesetzt die Trauben stammen komplett aus diesem Weinberg und die maximale Erntemenge pro Hektar liegt nicht über 8000 kg / ha.